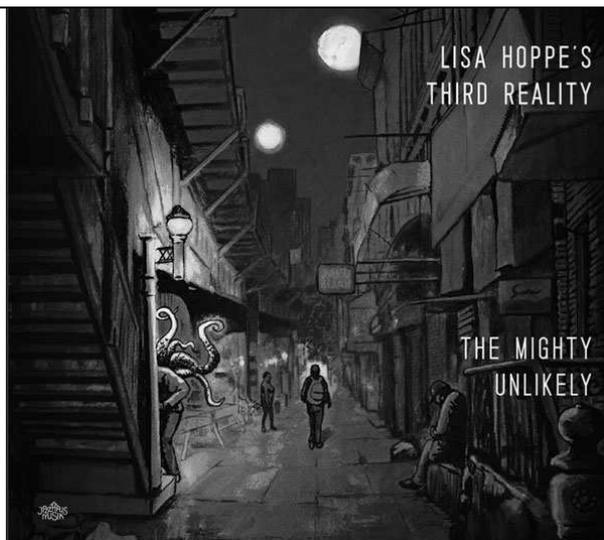


JHM 269 CD

Lisa Hoppe's

Third Reality -

"The Mighty Unlikely"



DDD

Laufzeit: 37:27

VÖ: 16.10.2019

David Leon - sax

Tal Yahalom - g

Lisa Hoppe - b

1. Les Oreilles (5'52) / 2. Extraterrestrials Calling Home (4'58) / 3. Jakubijân (5'43) / 4. Procrastination Canon (4'37) / 5. The Weirdness Of You (3'15) / 6. Progress Is Rushing In (2'25) / 7. 8 Hungy Birds & A Sick Weasel (4'07) / 9. Material Reality (3'34) / 9. You Don't Know (What Love Is) (2'36)

„The Mighty Unlikely“ ist das erste Album der außergewöhnlichen Kontrabassistin Lisa Hoppe, sowohl unter eigenem Namen als auch mit komplett selbstgeschaffenen Repertoire. Die Musikerin verließ im Jahre 2017 nach über fünf Jahren ihr Schweizer Domizil, um ihre künstlerischen Ideen nach New York zu tragen, dort ein eigenes Ensemble zu gründen und den Geist dieser Metropole in ihre neuen Band-Kompositionen einfließen zu lassen.

Third Reality, der Name der Band, bezieht sich einerseits auf Lisa Hoppes Affinität zum SciFi-/Fantasy-Ästhetik, die dem Konzept des Trios auffällig zugrunde liegt, und zeigt weiterhin ihr Interesse an alltäglicher Magie und dem Verhältnis von Übernatürlichkeit und Realität.

Auf der anderen Seite beschreibt der Titel Lisas (musikalisch) abenteuerliche Reise von Deutschland in die Schweiz und nach New York, also eine dreifache Assimilation an eine neue Kultur, eine andere Sprache, neue Netzwerke: also eine neue, jetzt dritte, Realität.

Lisa Hoppes Vision ist es, im Trio-Ambiente mit kammermusikalischem Format zu arbeiten, aber gleichzeitig die Grenzen der sogenannten akustischen Musik, des Jazz zu erweitern und Elemente aus dem Free Jazz, der Improvisierten Musik genauso mit einzubeziehen wie Geräusche, Sprache und Vokalstrukturen. Jeder Track des Albums, jedes Stück steht für eine bemerkenswerte Geschichte, eine kleine Episode ihres Lebens und bildet dies über ihre spezifischen Ideen und Themen ab. Auch wenn Lisas Konzept über lange Improvisationsstrecken wirkt, geschieht das immer in ihrem speziellen Definitionsbereich von Dramaturgie und Klang. Nicht umsonst wurde die Musik des Albums in einem Loft in Brooklyn aufgenommen, um das dortige ganz spezifische kammermusikalische Flair einzufangen.

Lisa Hoppe setzt in ihrem „Third Reality“-Konzept ganz bewußt keine Perkussionsinstrumente ein; für ihre Arrangements ist dies durchaus eine große Herausforderung, denn eine schlagzeugtypische Ästhetik, Grooves, Beats existieren hier trotzdem. So wechseln die Rollen der drei Instrumente innerhalb der Band, durchaus häufig: Melodie, Rhythmus, Soundfläche, Begleitung sind Parameter für alle Beteiligten und vermeiden konventionelle Rollenzuschreibungen.

www.lisa-hoppe.com

Bitte geben Sie bei Rezensionen unsere Mailorder-Adresse an:

JazzHausMusik

Tel. +49-221-95 29 94-50

Venloer Str. 40

Fax +49-221-95 29 94-90

D-50672 Köln

jhm@jazzhausmusik.dewww.jazzhausmusik.de